

Tagesordnung und Beschlussvorlagen der außerordentlichen

HAUPTVERSAMMLUNG 2014

der Pharm – Net AG, Rheinuferstr. 9, 67061 Ludwigshafen im Geschäftsjahr 2014

Ort: Niederlassung der Pharm – Net AG
in Wadern - Nunkirchen
Im Schachen 2/208
66687 Wadern - Nunkirchen

Zeit: Freitag, der 05. Dezember 2014
um 15:00 Uhr

Tagesordnung und Beschlussvorlagen:

1. Begrüßung der Aktionäre durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Eröffnung der Hauptversammlung.
2. Feststellung des aktuellen Stammkapitals der Gesellschaft. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Stammaktien und der Vorzugsaktien. Protokollierung der stimmberechtigten Personen mit zugeordneten Aktien bzw. deren bevollmächtigte Vertreter.

Vorzugsaktionäre weisen ihren Aktienbestand durch einen aktuellen Depotauszug nach.

Vollmachten sind im Original vorzulegen.

3. Vorlage des Berichtes des Aufsichtsrates.
4. Geschäfts- und Lagebericht des Vorstandes.
5. Vorlage des Gewinnverwendungsvorschlages
6. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013
7. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

8. Änderung bzw. Neufassung des Ergebnisabführungsvertrages zwischen ST- Pharm GmbH und der Pharm – Net AG.
9. Neuwahl des Aufsichtsrates der Pharm – Net AG.
10. Sonstiges – Wahl des Abschlussprüfers – weitere Finanzierungsmittel

Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts:

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich vor der Hauptversammlung bei der Gesellschaft anmelden und ihre Berechtigung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut nachweisen.

Die Anmeldung und der Nachweis müssen der Gesellschaft unter der Adresse:

Pharm-Net AG, Rheinuferstr. 9, 67061 Ludwigshafen

spätestens mit Ablauf des 28. November 2014 zugehen.

Die Aktien werden durch eine Anmeldung zur Hauptversammlung nicht blockiert. Aktionäre können über ihre Aktien auch nach erfolgter Anmeldung weiterhin uneingeschränkt verfügen.

Stimmrechtsvertretung: Die Aktionäre sind berechtigt, ihr Stimmrecht durch einen Stimmrechtsvertreter ausüben zu lassen.

Anträge von Aktionären: Anträge zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt sind ausschließlich zu richten an: Pharm-Net AG, Rheinuferstr.9, 67061 Ludwigshafen. Anderweitig adressierte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Verweis: Detaillierte Informationen zur Einladung, Tagesordnung, Beschlussvorlagen und Anmeldung erhalten Sie unter www.pharm-net.eu

Pharm – Net AG
Der Vorstand

Beschlussvorlagen

1. Begrüßung der Aktionäre durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Eröffnung der Hauptversammlung.

2. Feststellung des aktuellen Stammkapitals der Gesellschaft. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Stammaktien und der Vorzugsaktien. Protokollierung der stimmberechtigten Personen mit zugeordneten Aktien bzw. deren bevollmächtigte Vertreter. Vollmachten sind im Original vorzulegen.

Anzahl der Stammaktien:	200.000 Stück
Anzahl der Vorzugsaktien:	100.000 Stück

Anwesende stimmberechtigte Stammaktien: _____ Stück

Anwesende nicht stimmberechtigte Vorzugsaktien: _____ Stück

Anwesende Stammaktien: _____ Stück

Anwesende Vorzugsaktien: _____ Stück

3. Vorlage des Berichtes des Aufsichtsrates.

mündlicher Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und schriftliche Anlage zum Protokoll. (Anlage 1 zum Protokoll)

4. Geschäfts- und Lagebericht des Vorstandes.

mündlicher Bericht des Vorstandes und schriftliche Anlage zum Protokoll. (Anlage 2 zum Protokoll)

5. Vorlage des Gewinnverwendungsvorschlages

Aus dem Geschäftsjahr 2012 wurde ein Bilanzverlust in Höhe von 90.758,40 € auf neue Rechnung (GJ 2013) vorgetragen. Zusammen mit dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 120.819,93 € ergibt sich per Saldo ein Überschuss vor Gewinnverwendung zum Ende des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von: 30.061,53 €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn zum 31.12.2013 wie folgt zu verwenden:

Bilanzgewinn zum 31.12.2013:	30.061,53 €
a.: Ausschüttung einer Dividende von 15 Eurocent (0,15 €) je Vorzugsaktie an Vorzugsdividende. (gem. Satzung):	15.000,-- €
a.: Ausschüttung einer Dividende von 15 Eurocent (0,15 €) je Vorzugsaktie an Vorzugsdividende als Nachzahlung der Vorzugsdividende des Geschäftsjahrs 2012. (gem. Satzung):	15.000,-- €
c.: Einstellung in die sonstigen Gewinnrücklagen:	0,-- €
d.: Vortrag auf neue Rechnung / Geschäftsjahr 2013:	61,53 €

6. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2013 für diesen Zeitraum Entlastung zu erteilen.

7. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2013 für diesen Zeitraum Entlastung zu erteilen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen in Form der Einzelentlastung und nicht als Aufsichtsratsgremium im Gesamten entlastet werden.

Abstimmung über die Entlastung des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Volkmar Schein:

Abstimmungsergebnis:

Für die Entlastung des Aufsichtsrates Dr. Schein: _____ Stammaktien
Enthaltungen: _____ Stammaktien
Gegenstimmen: _____ Stammaktien

Abstimmung über die Entlastung des Aufsichtsrats Christoph Bertram:

Abstimmungsergebnis:

Für die Entlastung des Aufsichtsrates Bertram: _____ Stammaktien
Enthaltungen: _____ Stammaktien
Gegenstimmen: _____ Stammaktien

Abstimmung über die Entlastung des Aufsichtsrats Anne Moeckel:

Abstimmungsergebnis:

Für die Entlastung des Aufsichtsrates Moeckel: _____ Stammaktien
Enthaltungen: _____ Stammaktien
Gegenstimmen: _____ Stammaktien

8. Änderung bzw. Neufassung des Ergebnisabführungsvertrages zwischen ST- Pharm GmbH und der Pharm – Net AG.

Die Finanzverwaltung hat ihre Grundsätze zur Anerkennung von Ergebnisabführungsverträgen neu gefasst. Nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft genügt der bestehende Ergebnisabführungsvertrag zwischen der ST-Pharm GmbH (100%-tige Tochtergesellschaft der Pharm - Net AG) nicht mehr diesen nunmehr aktuellen Vorstellungen der Finanzverwaltung.

In den Ergebnisabführungsverträgen muß ab 2014 die Verlustübernahmeverpflichtung durch einen – sogenannten – dynamischen Hinweis auf §302 AktG geregelt sein.

Die entsprechende und zu verwendende Musterformulierung der Finanzverwaltung lautet:

„Die Pharm – Net AG verpflichtet sich, entsprechend §302 AktG in der jeweils gültigen Fassung jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag der ST-Pharm GmbH auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den freien Gewinnrücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragsdauer in Sie eingestellt worden sind.“

Da sich der wirtschaftliche Sinn des Ergebnisabführungsvertrages damit nicht ändert und nach wie vor und auch dauerhaft erhalten bleiben soll, handelt es sich lediglich um eine punktuelle Änderungsvereinbarung, die auch von der Finanzverwaltung nicht als Neuabschluss gewertet wird.

Die als Anlage beigefügte Änderungsfassung hat die gleichen wirtschaftlichen Auswirkungen wie die bestehende Fassung. Es wird jedoch der oben beschriebenen Formalie Rechnung getragen und diese mitberücksichtigt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor den Ergebnisabführungsvertrag in der beiliegenden Änderungsfassung zu genehmigen.

9. Neuwahl des Aufsichtsrates der Pharm – Net AG.

Die Amtszeit aller derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder läuft in absehbarer Zeit ab. Es soll daher bei dieser außerordentlichen Hauptversammlung auch ein neuer Aufsichtsrat gewählt werden.

Der Aufsichtsrat der Pharm – Net AG hat satzungsgemäß drei Mitglieder. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates stellen sich wieder zur Wahl.

Somit ergibt sich folgender Wahlvorschlag:

Zur Wahl zum Aufsichtsrat vorgeschlagen ist:

Herr Christoph Bertram
Frau Anne Moeckel
Herr Dr. Volkmar Schein

Weitere Wahlvorschläge liegen derzeit nicht vor.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt.

10. Sonstiges – Wahl des Abschlussprüfers – weitere Finanzierungsmittel

A.

Der Aufsichtsrat stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

- Zum Abschlussprüfer des Geschäftsjahres 2014 wird die

Metropol Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mollstr. 33
68165 Mannheim

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Für die vorgeschlagene Bestellung:

_____ Stammaktien

Enthaltungen:

_____ Stammaktien

Gegenstimmen:

_____ Stammaktien

B.

Der Vorstand wird bevollmächtigt Mezzaninekapital oder sonstige Kapitaleinlagen bzw. nachrangiges Eigenkapital in einer Höhe von bis zu 15 Millionen Euro in die Gesellschaft aufzunehmen. Mögliche Ausgestaltungen sind nachrangige Schuldverschreibungen, stille Beteiligungen oder ähnliche Formen der Kapitaleinlage.

Diese Befugnis gilt bis zum 31.12.2016.

Die Konditionen sollen sich an den Üblichkeiten solcher Beteiligungsgeschäfte orientieren. Der Vorstand bestimmt die Konditionen in eigenem Ermessen. Die Verzinsung der jeweiligen Einlagen soll eine Marke von 15% p.a. nach Möglichkeit nicht übersteigen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor diesen Antrag zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Für die vorgeschlagene Bevollmächtigung:

_____ Stammaktien

Enthaltungen:

_____ Stammaktien

Gegenstimmen:

_____ Stammaktien